



Patienteninformation

Operation an einer Hernie



Podcast zum Thema:
www.hildegardis-krankenhaus.de/podcast

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Sie sind an einer **Hernie (Bruch der Bauchdecke/Narben- oder Nabelbruch)** operiert worden. Zum besseren Verständnis der damit verbundenen Umstände und der nach der Operation notwendigen Weiterbehandlung möchten wir Ihnen nachfolgend einige Zusammenhänge erklären:

- Hernien therapieren wir mittels Netzimplantation; diese führen wir minimalinvasiv durch (IPOM). Dieses Operationsverfahren steht in der Regel für geringe Beschwerden in der Heilungsphase sowie für einen dauerhaften Therapieerfolg bei hoher Belastbarkeit.
- Die kleinen für die Operation notwendigen Öffnungen verschließen wir in der Regel mit selbstaufschließendem Faden.
- Je nach Größe des Bruches ist manchmal das Tragen einer unterstützender Bauchbinde sinnvoll.
- Zu einem guten Heilerfolg können Sie wesentlich beitragen, indem Sie folgende Dinge beachten:
 1. Duschen ist sofort erlaubt. Nach dem Duschen muss das Pflaster gewechselt werden.
 2. Je nach beruflicher Tätigkeit sind Sie noch 1–2 Wochen nach Entlassung arbeitsunfähig. Die Dauer der Arbeitsunfähigkeit legt Ihr nachbehandelnder Arzt oder Hausarzt fest.
 3. Körperliche Belastung wie schweres Tragen von Lasten über 5 kg sollten Sie 2–3 Wochen nach der Operation vermeiden.
 4. Den Wundschmerz empfindet jeder Patient anders. Prinzipiell raten wir bis 1 Woche nach der Operation zu einer regelmäßigen Einnahme der empfohlenen Schmerzmedikation, um chronische Schmerzen zu vermeiden.
 5. Sie dürfen Auto fahren, sobald Sie beschwerdefrei sind. Dies ist individuell. Bedenken Sie aber, dass scharfes Bremsen Schmerzen verursachen kann, was zu einer gefährlichen Reaktionsminderung führen kann.
 6. Verschiedene Sportarten belasten die Narbenregion unterschiedlich stark, so dass wir folgende Empfehlung aussprechen: leichte Sportarten wie Wandern oder Walken sofort nach der Operation; Sportarten wie Radfahren, Joggen, Fußball mit Belastung der Bauchmuskulatur ab der 3. Woche nach der Operation.

Wir hoffen, Ihnen mit diesem Merkblatt hilfreiche Informationen mitzugeben.

Für weitere Fragen stehen wir und Ihr/e behandelnde/r Arzt/Ärztin Ihnen jederzeit zur Verfügung.

*Ihr Team der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie, Minimalinvasive Chirurgie
am St. Hildegardis Krankenhaus*

St. Hildegardis Krankenhaus

Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie,
Minimalinvasive Chirurgie
Chefarzt PD Dr. Marcus Overhaus
Bachemer Straße 29-33
50931 Köln

Stiftung der Cellitinnen
Einfach da sein